



# Akademien

für motivierte und begabte Schüler/innen  
im Saarland

## Programm 2019



## Impressum

**Redaktion:** Herbert Jacob

### **Konzeption und Organisation:**

Beratungsstelle Hochbegabung  
Wallerfanger Str. 25  
66763 Dillingen

Tel.: 06831 / 7 69 83-0  
Fax: 06831 / 7 69 83-22  
eMail: [info@iq-xxl.de](mailto:info@iq-xxl.de)  
Web: [www.iq-xxl.de](http://www.iq-xxl.de)  
Fax: 06831 / 7 69 83-22  
eMail: [info@iq-xxl.de](mailto:info@iq-xxl.de)



# Inhalt

Vorbemerkungen	4
Ort und Termine	6
Teilnahmebedingungen und Zugangsverfahren	8
<b>21. Saarländische SchülerAkademie</b>	<b>9</b>
Zielgruppe, Organisation, Tagesplan	9
Zeitplanung	10
Akademieleitung	11
Kurs <i>Biophysik</i>	12
Kurs <i>Werkstoffwissenschaft</i>	14
<b>17. Saarländische JuniorAkademie</b>	<b>16</b>
Zielgruppe, Organisation, Tagesplan	16
Thema <i>Kampf dem Chaos</i>	17
Zeitplanung	18
Werkstattleiter/ innen	19
Musikalische Angebote	22
<b>18. Saarländische SommerAkademie</b>	<b>23</b>
Zielgruppe, Organisation	23
Thema <i>Perspektive</i>	24
Zeitplanung	25
Akademieleitung	26
Kursleiter/ innen	27
<b>Überregionale Informationen</b>	<b>30</b>
Deutsche JuniorAkademien	30
Bildung & Begabung, Club der Ehemaligen – CdE	31
Qualitätsmerkmale der JuniorAkademien	32

# Vorbemerkungen

**§ 1**  
**Unterrichts- und**  
**Erziehungsauftrag, Inklusive**  
**Teilhabe,**  
**Schutzauftrag, Qualität der**  
**Schule**

**(1) Der Auftrag der Schule bestimmt sich daraus, dass jeder junge Mensch ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seinen Anlagen und Fähigkeiten entsprechende Erziehung, Unterrichtung und Ausbildung hat und dass er zur Übernahme von Verantwortung und zur Wahrnehmung von Rechten und Pflichten in Staat und Gesellschaft vorbereitet werden muss.**

*Aus dem Schulordnungsgesetz des Saarlandes*

Die *Beratungsstelle Hochbegabung* wurde im Sommer 2000 durch das Bildungsministerium des Saarlandes eingerichtet. Die Idee damals: auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung und Motivation sollen adäquate Förderangebote bereitgestellt werden.

Dieser Ansatz war im Gegensatz zu den bekannten und in guter pädagogischer Tradition gewachsenen schulischen Förderungen im Defizit-Bereich lange Zeit vernachlässigt worden. Dabei definiert das Saar-ländische Schulordnungsgesetz schon von jeher den Rechtsanspruch jedes Kindes auf eine seinen Anlagen und Fähigkeiten entsprechende Unterrichtung.

Die seit einigen Jahren geführte Diskussion über die Sicherung und Verbesserung der Qualität unseres Bildungssystems hat es wieder ins Bewusstsein gerufen: Schülerinnen und Schülern, die besonders begabt, interessiert und auch leistungsbereit sind, gelingt es oft nicht, Gleichaltrige zu treffen, die ihre Interessen teilen und über ähnliche kognitive Potentiale verfügen. Auch interessengesteuerte Arbeitsgemeinschaften in den Schulen und Wettbewerbe können den Neigungen und Fähigkeiten nicht hinreichend gerecht werden. Für Leistungssportler und für musikalische Talente gibt es in der Regel vielfältige Angebote im außerschulischen Bereich - nicht aber für Jugendliche, die auf anderen Gebieten intellektuell besonders befähigt und interessiert sind. Diese Lücke wollen die jährlich stattfindenden Akademien im Saarland schließen.

Ziel der Akademien ist es, Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung zu bieten, sie miteinander in Kontakt zu bringen und sie zusammen mit besonders qualifizierten Lehrkräften und Experten an anspruchsvollen Aufgabenstellungen arbeiten zu lassen.

Großer Wert wird auf das fachübergreifende Lernen und das Erkennen von Zusammenhängen über die Grenzen der traditionellen Schulfächer hinaus gelegt.

Trotz dieser gemeinsamen Zielrichtung unterscheiden sich die einzelnen Akademien entsprechend der Altersstruktur der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowohl in ihrem organisatorischen Ablauf als auch in ihrem pädagogischen Konzept.

## **SommerAkademie (Klassen 3 – 6)**

Die Beschäftigung mit Phänomenen und die Vermittlung von Methodenkompetenz stehen im Mittelpunkt. Zu den systematischen Übungen gehören:

- Das Suchen nach Informationen
- Das Verarbeiten von Informationen
- Exaktes Beobachten und Dokumentieren
- Visualisieren von Sachverhalten
- Mündliches und schriftliches Präsentieren

Die Inhalte sind so gewählt, dass genügend Raum und Anreiz bleibt für eine kreative Bearbeitung der Themen. So gehören auch Theateraufführungen oder Rollenspiele zum Repertoire.

## **JuniorAkademie (Klasse 7 – 9/10)**

Die *Saarländische JuniorAkademie* steht unter einem jährlich wechselnden Leitthema. Innerhalb dieser Thematik arbeiten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen inhaltlich abgegrenzten Werkstätten (Stationen). Jede Werkstatt behandelt jeweils einen anderen Aspekt des Gesamthemas. Dadurch lernen die Teilnehmer Inhalte aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Disziplinen und gleichzeitig auch die fachübergreifenden Beziehungen kennen.

Auf diese Weise erhalten die Jugendlichen einen umfassenden Überblick und lernen, sich in einer neuen Materie zu orientieren. Diese Idee soll helfen, dass nicht allzu früh ein enges Spezialistenwissen angehäuft wird und dabei der Blick für die Vielfalt der wissenschaftlichen Disziplinen verloren geht. Damit wird bereits früh ein wichtiger Beitrag zur Berufsorientierung geleistet.

Diese Arbeitsform vermeidet eine allzu frühe Festlegung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I auf eine einzelne Fachdisziplin. Stattdessen bietet der Wechsel zwischen den Werkstätten eine nützliche Orientierungshilfe bei der Schwerpunktbildung in der gymnasialen Oberstufe.

## **SchülerAkademie (Gymnasiale Oberstufe)**

Bei der *Saarländischen SchülerAkademie* können sich die Schülerinnen und Schüler für einen speziellen Kurs entscheiden, innerhalb dessen sie gemeinsam mit bis zu 15 Teilnehmern über zwei Wochen unter der Anleitung zweier Kursleiter arbeiten. Das Niveau der Kurse liegt im Bereich der Anfangssemester eines Studiums.

Auch in den Kursen der *SchülerAkademie* wird über die Grenzen der jeweiligen Fachdisziplinen hinaus gearbeitet. Für die Teilnehmer ergibt sich die Möglichkeit, bereits vorhandene Vorstellungen und Ideen zur Wahl eines Studienfaches kritisch zu bewerten und Anregungen für Alternativen zu finden. Zu diesem Zweck sind regelmäßig Hochschullehrer für Vorträge und zur Studienberatungen Gäste der Akademie. Damit leistet die *SchülerAkademie* eine wichtige Hilfestellung bei der anstehenden Wahl des Studiums und des Berufes. Diese Funktion wird durch Angebote zu „Schnupper-Studien“ und Praktika verstärkt. Viele Teilnehmer am Saarbrücker Junior-Studium sind ehemalige Absolventen der *Saarländischen Junior- und SchülerAkademie*.

Die Konzeption der *SchülerAkademie* basiert auf folgenden Prinzipien:

- Die Einführung der Teilnehmer in das Themengebiet erfolgt durch Lehrkräfte, Vertreter der Hochschulen und durch andere außerschulische Experten.
- Die Kurse sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern sie sind auch auf das Einüben und Praktizieren von systematischem strukturellem Denken angelegt.
- Über die Vermittlung der Kursinhalte hinaus werden die Teilnehmer auch mit den Techniken zur Beschaffung und Verarbeitung von Informationen sowie der Präsentation von Ergebnissen vertraut gemacht: Jede Kursgruppe erstellt eine Dokumentation ihrer Arbeitsergebnisse und referiert im Laufe der Akademie vor den Teilnehmern anderer Kurse über ihre Arbeit.
- Die Kursarbeit wird ergänzt durch kursübergreifende kulturelle, musikalische, sportliche und soziale Aktivitäten.

# Termine

## 18. Saarländische SommerAkademie

(Klassen 3 – 6)

Beginn: Montag, 8. Juli 2019  
Anreise 13.00 bis 14.00 Uhr  
Ende: Samstag, 13. Juli 2019  
Abreise ab 10.00 Uhr

## 17. Saarländische JuniorAkademie

(Klassen 7 – 9/10)

Beginn: Sonntag, 30. Juni 2019  
Anreise 13.00 bis 14.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 14. Juli 2019  
Abreise ab 10.00 Uhr

## 21. Saarländische SchülerAkademie

(Gymnasiale Oberstufe)

Beginn: Sonntag, 30. Juni 2019  
Anreise 13.00 bis 14.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 14. Juli 2019  
Abreise ab 10.00 Uhr

(Änderungen der Zeiten für An- und Abreise vorbehalten – es gelten die Angaben in den jeweiligen schriftlichen Mitteilungen)

# Veranstaltungsorte

Traditionell finden alle drei Akademien innerhalb der ersten beiden Wochen der Sommerferien in zwei verschiedenen Tagungsstätten statt:

## 18. Saarländische SommerAkademie:

**Kardinal-Wendel-Haus, Homburg**

## 17. Saarländische JuniorAkademie und 21. Saarländische SchülerAkademie

**Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte  
Haus Sonntal, Wallerfangen**

## Kardinal-Wendel-Haus

Kardinal-Wendel-Str. 10  
66424 Homburg

<http://www.kardinal-wendel-haus.de>

### Anfahrt

<http://www.kardinal-wendel-haus.de/index.php?id=85>

**Koordinaten: 49°18'14" N  
7°19'37" O**



## Haus Sonntal

66798 Wallerfangen

<http://www.tagen-bistum-trier.de/haus-sonntal/>

### Anfahrt

<http://www.tagen-bistum-trier.de/haus-sonntal/infos-und-anreise/anreise/>

**Aus Richtung Luxemburg / Trier** über die A 8 kommend, Abfahrt Wallerfangen / Dillingen Mitte. Nach rechts abbiegen in Richtung Wallerfangen. In Wallerfangen nach rechts abbiegen in die Sonnenstraße (L 355), später nach rechts in die Kirchhofstraße. Nach ca. 2 km erreicht man das Haus Sonntal.

**Aus Richtung Saarbrücken** über die A 620 kommend, Abfahrt Wallerfangen / Beaumarais. In Wallerfangen nach rechts abbiegen in die Sonnenstraße (L 355), später nach rechts in die Kirchhofstraße. Nach ca. 2 km erreicht man das Haus Sonntal.

Navigationsgerät: Ort Wallerfangen und als Straße „Haus Sonntal“.

**Koordinaten: 49°19'59 N  
6°41'31 O**



# Teilnahmebedingungen und Zugangsverfahren

Am Beginn des Zugangsverfahrens zu den Akademien steht eine Empfehlung durch die Schule. Hierzu erhalten alle allgemeinbildenden Schulen des Landes Anfang des Jahres entsprechende Informationen.

Die Saarländischen Akademien richten sich an Schülerinnen und Schüler, die überdurchschnittlich begabt, leistungsfähig, leistungsbereit sowie vielfältig interessiert sind. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, neue Themen selbständig und gemeinsam in einer Gruppe systematisch zu erschließen, zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Damit dies in einer zeitlich begrenzt zusammen wirkenden Gruppe gelingen kann, müssen alle Teilnehmer über eine ausgeprägte Sozialkompetenz verfügen.

Die zu einem Vorschlag berechtigten Schulen werden deshalb aufgefordert, bei der Auswahl geeigneter Schüler/innen keinesfalls nur die Noten als maßgebliches Kriterium heranzuziehen. Eine Eigenbewerbung ist ebenfalls zulässig, wenn die betreffenden Schüler erfolgreich an überregionalen Schülerwettbewerben teilgenommen haben.

In der Regel ist an jeder der drei Akademien nur eine einmalige Teilnahme möglich. In besonderen Ausnahmefällen kann von dieser Regel abgewichen werden. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn nach Ablauf der Bewerbungsfrist noch Plätze in einer Akademie nicht belegt sind.

Alle empfohlenen Schülerinnen und Schüler erhalten ein Formular mit der Aufforderung, sich um einen Platz in einer Akademie zu bewerben. Die Zuteilung der Plätze erfolgt unmittelbar nach Ende der Bewerbungsfrist. Für das Jahr 2019 sieht die Zeitplanung vor, dass die Schüler/innen bis Ende April eine schriftliche Mitteilung über die Zulassung erhalten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Rechtsanspruch auf Zuteilung eines Platzes in einer Akademie oder in einem bestimmten Kurs besteht. Die Zuteilung der Plätze erfolgt durch die *Beratungsstelle Hochbegabung* im Rahmen der jeweils vorhandenen Kapazitäten.

Die endgültige Zulassung wird erst wirksam nach Eingang der Eigenleistung. Für die Akademien im Jahr 2019 betragen diese:

- Saarländische SommerAkademie 200,00 €
- Saarländische JuniorAkademie 400,00 €
- Saarländische SchülerAkademie 400,00 €

Die Eigenleistung deckt nur einen Teil der Kosten der Akademien (Unterkunft, Verpflegung der Teilnehmer, Materialien, Exkursionen, usw.). Der überwiegende Anteil wird übernommen vom Ministerium für Bildung und Kultur als Träger der Maßnahme.

Eine Teilnahme sollte nicht an den finanziellen Möglichkeiten der vorgeschlagenen Schüler scheitern. In solchen Fällen wird auf die Möglichkeit zur Unterstützung durch den jeweiligen Förderverein der Schule verwiesen. Darüber hinaus kann beim Förderverein IQXXL e.V. der *Beratungsstelle Hochbegabung* formlos eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages beantragt werden.

Sowohl die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch die Kurs- und Akademieleiter wohnen während der gesamten Zeit gemeinsam in den jeweiligen Häusern. Die Akademien beschränken sich nicht allein auf die Arbeit in den Kursen und Werkstätten. Zahlreiche kursübergreifende Aktivitäten prägen das Leben in der Akademie.

**Wir setzen daher bei allen Schülerinnen und Schülern die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Akademie und eine rege Teilnahme an den angebotenen Aktivitäten voraus.**

Für die Akademien gelten dieselben rechtlichen Bestimmungen wie bei außerschulischen Unterrichtsveranstaltungen (z.B. Lehrfahrten, Schullandheimaufenthalte). Es wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass den Anweisungen der Kursleiter und insbesondere der Akademieleiter unbedingt Folge zu leisten ist. Bei groben Verstößen gegen die aufgestellten Regeln behält sich die jeweilige Akademieleitung vor, die betroffenen Schüler nach Hause zu entlassen. Die Erziehungsberechtigten werden vorher darüber telefonisch unterrichtet.

Mit der endgültigen Zusage zur Teilnahme erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein Merkblatt mit den Akademieregeln. Durch eigene Unterschrift und bei noch nicht volljährigen Teilnehmern auch diejenige der/ des Erziehungsberechtigten wird die Kenntnisnahme dieser Regeln bestätigt.

## Zielgruppe

Die *Saarländische SchülerAkademie* richtet sich an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, die im Schuljahr 2018/2019 die Einführungsphase bzw. das erste Jahr der Hauptphase besuchen. Damit wird erreicht, dass die Teilnehmenden nach der Akademie noch mindestens ein Schuljahr in ihrer Schule verbringen und die gewonnenen Erfahrungen nutzen können.

Die angebotenen Kurse sind so konzipiert, dass sie nicht eine bestimmte Belegung von Kursen der Oberstufe voraussetzen. Vielmehr wird von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern erwartet, dass sie sich auch in unbekannte Sachverhalte einarbeiten. Natürlich stehen die Kursleiter bei Fragen und unlösbar scheinenden Problemen mit Rat und Tat zur Seite! Zudem findet ein Team von 10 bis 15 motivierten Teilnehmenden bei gemeinsamer Suche immer einen Lösungsweg!

## Organisation

Mit der Bewerbung um einen Platz muss eine Entscheidung für einen Kurs in erster und zweiter Präferenz getroffen werden. Gemeinsam mit den beiden Kursleitern bilden die Schülerinnen und Schüler eines jeden Kurses ein festes Team für die Dauer der Akademie.

Die Arbeit in den Kursen unterscheidet sich in fast allen Belangen vom bekannten Unterricht in der Schule. Der Anteil des eigenverantwortlichen Handelns ist weitaus höher, die starren zeitlichen Zwänge des Stundenplans entfallen, es gibt keinen Leistungsdruck durch Bewertung oder Benotung, die Arbeitsformen sind nicht vorgegeben, sondern orientieren sich an dem jeweils gestellten Problem.

Bestandteile der Kursarbeit sind folglich sowohl intensive Input-Phasen durch die Kursleiter wie auch die Lösung von Aufgaben in Kleingruppen oder Einzelarbeit. Dabei wird großer Wert auf die Dokumentation der Ergebnisse und die Präsentation innerhalb der Gruppe und vor den Teilnehmenden der anderen Kurse gelegt. Dafür steht moderne Technik zur Verfügung.

Über die Kurse hinaus bieten sich vielfältige Möglichkeiten zu sportlicher oder musikalischer Aktivität. Diese „kursübergreifenden Angebote“ (küA) können natürlich auch von den teilnehmenden Schülern organisiert werden – Eigeninitiative ist gefragt!

# 21. Saarländische SchülerAkademie

30 Juni - 14. Juli 2019

## Tagesplan

Ein typischer Tag einer *SchülerAkademie* läuft wie folgt ab:

07:00	Start der Früh-Jogger
07:30	Wecken der Nicht-Jogger
08:00	Frühstück
08:45	Morgen-Plenum (Treffen aller Akademieteilnehmer)
09:00	Arbeit in den Kursen, individuelle Pausen
12:30	Mittagessen
14:00	kursübergreifende Angebote (Sport, Musik, ....)
16:00	Nachmittagskaffee (Kuchen, Kaffee, Tee, ...)
16:30	Kursarbeit
18:30	Abendessen
19:30	kursübergreifende Angebote (Sport, Musik, Chor, ....)
21:00	Vortrag, Film, Konzert, Diskussion (nicht an jedem Abend)
22:30	Für alle, die noch oder wieder Hunger haben: Snack vor Mitternacht

Dieser Plan zeigt das Raster, nach dem die Tage während der Akademie organisiert sind. Dabei wird deutlich, dass die Taktung durch die gemeinsamen Mahlzeiten gegeben ist.

Die Zeit für die Akademie ist kostbar – deshalb ändert sich der Plan an den Wochenenden nur unwesentlich. Fester Bestandteil ist das Treffen mit den Teilnehmern der bisherigen *SchülerAkademien* am ersten Samstag der Akademiezeit (6. Juli 2019).

# Zeitplanung SchülerAkademie 2019

Änderungen vorbehalten!

Zeit	So., 30.6.	Mo., 1.7.	Di., 2.7.	Mi., 3.7.	Do., 4.7.	Fr., 5.7.	Sa., 6.7.	So., 7.7.	Mo., 8.7.	Di., 9.7.	Mi., 10.7.	Do., 11.7.	Fr., 12.7.	Sa., 13.7.	So., 14.7.	
08:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	
08:45		Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Frühstück	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	
09:00		Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit		Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Arbeit an der Doku- mentation	Auf- räumen Plenum Abreise
12:30		Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	Mittag- essen	
13:30		Anreise Verteilung der Zimmer Plenum	küA	küA	küA	küA		küA	küA	küA	küA	küA	küA	küA	küA	
16:00		Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Exkursion	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee
16:30		Vor- stellung in den Kursen	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit		Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Kurs- Arbeit	Rotation Präsentation	Kurs- Arbeit	Arbeit an der Doku- mentation	Auf- räumen
18:30		Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Grillen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen	Abend- essen
19:30	Vorstellung der Musik- Angebote	küA	küA	küA	küA	küA	Treffen mit den Ehe- maligen	küA	küA	küA	küA	küA	küA	küA	Konzert	
21:00														Abschieds- Party		

küA = kursübergreifende Angebote (Chor, Orchester, Kammermusik, Theater, Spiele, Tanzen, .....

In den Abendschienen ab 21.00 Uhr finden mehrere Vorträge statt.

**Lisa KLUTHE** studierte an der Universität Trier die Fächer Mathematik und Biologie für Sekundarstufe I und II. Im Sommer 2018 hat sie ihr Studium beendet und als Vertretungslehrerin an einer Grundschule gearbeitet. Seit Februar 2019 absolviert sie ihr Referendariat im Saarland.

In ihrer Freizeit singt sie im Dillinger „Heartchor“ und unternimmt gerne viel mit Freunden und Familie.

Sie nimmt zum ersten Mal an einer Saarländischen Akademie teil und ist gespannt und freut sich auf die neuen Aufgaben und Erfahrungen.



**Jana Elaine BALTUS** hat an der Universität Trier die Fächer Biologie und Deutsch für die Sekundarstufe I und II studiert. Im Sommer 2018 hat sie ihr Studium abgeschlossen und darauffolgend ihr Referendariat im Saarland begonnen. Seit Januar 2018 ist sie am Peter-Wust-Gymnasium in Merzig eingesetzt.

In ihrer Kindheit und Jugend hat sie aktiven Leistungssport im TSC Blau-Gold Saarlouis betrieben. Das Tanzen ist weiterhin ihre große Leidenschaft und sie würde sich freuen, einen Teil ihrer Begeisterung an die Teilnehmer weitergeben zu können. Neben dem Tanzen, sind das Laufen, das Schreiben, das Reisen sowie Unternehmungen mit der Familie ein wichtiger Ausgleich für sie.

In diesem Jahr hat sie ihre Premiere bei der Saarländischen Sommer Akademie und ist gespannt, welche neuen Aufgaben und Erfahrungen sie erwarten werden.



## Akademieleitung

**Herbert JACOB** ist Leiter des Technisch-Wissenschaftlichen Gymnasiums (TWG) und der *Beratungsstelle Hochbegabung*. Er hat von Anfang an die Akademien im Saarland mit konzipiert, organisiert und auch oft selbst geleitet.

Als gelernter Lehrer für Chemie und Physik gilt sein Interesse besonders den Naturwissenschaften, wobei ihn das Experimentieren nach wie vor fesselt. Für ihn ist es auch wichtig, die Entdeckungen und Erfindungen der Vergangenheit in dem jeweiligen historischen Zusammenhang zu sehen.

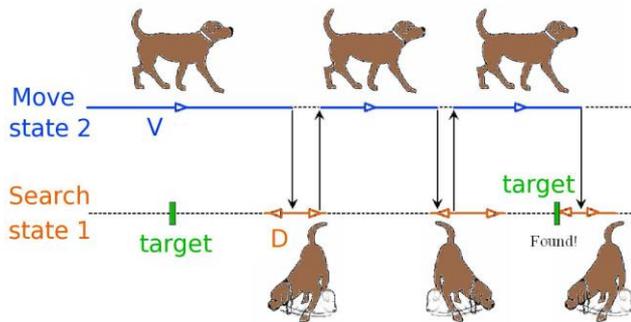
Nachdem er in den letzten Jahren die drei Akademien der *Beratungsstelle Hochbegabung* jeweils aus dem „Hintergrund“ geleitet hat, freut er sich wieder auf eine Akademieleitung vor Ort mit einem jungen Team.



# Kurs Biophysik

## Wie findet man eigentlich am besten seinen Schlüssel wieder?

Oder: Optimierte Suchmechanismen



Optimierter Suchmechanismus eines Hundes bei der Nahrungssuche.  
Quelle: (Benichou, Loverdo et al. 2011)

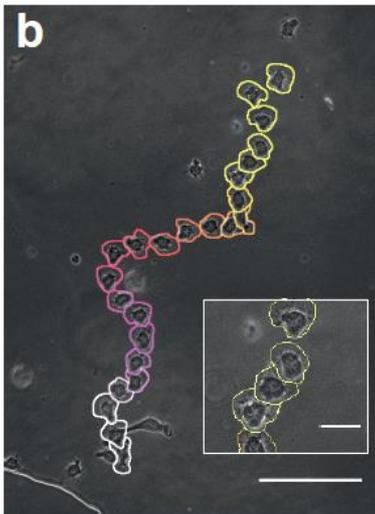
Ein vielleicht vertrautes Szenario: Der schöne Urlaubstag am Strand ist vorbei, man freut sich auf den Abend an der Bar und muss nur noch schnell seine Sachen in der Unterkunft ablegen – doch der Schlüssel zu dieser fehlt. Wahrscheinlich liegt er noch am Strand. Aber was ist das sinnvollste Vorgehen, um ihn wiederzufinden? Und was genau heißt hier sinnvoll? Ein schnelles Finden? Ein sicheres Finden? Wovon hängt der Erfolg der Suche denn überhaupt ab?



Diese und ähnliche Fragestellungen finden sich in unserem Alltag überall, auch in der Biologie. Wie finden Tiere Nahrung? Partner? Sichere Schlafplätze? Je nach Fragestellung sind auch die Parameter, um eine solche Suche zu optimieren, unterschiedlich.

Erstmals wurden Suchprozesse in der Kriegsführung zum Aufspüren von U-Booten untersucht, mittlerweile sind sie in der Wissenschaft allgegenwärtig. Ein Szenario, für welches derzeit aktiv an der Optimierung von Suchprozessen geforscht wird ist das Auffinden von krankhaften Erregern in unserem Körper durch Zellen unseres Immunsystems.

In diesem Projekt werden ihr mit *Suche* in verschiedenen Bereichen konfrontiert: Erst seid ihr selbst die Versuchsobjekte und überlegt euch verschiedene Suchszenarien und Parameter von Suche. Ihr seid das Experiment! Eure Suche wird von euch aufgezeichnet, ausgewertet und theoretisch analysiert. Welche Suchstrategie ist am erfolgreichsten? Seid ihr in der Lage, eure Suche zu optimieren? Dabei sind euren experimentellen Ideen kaum Grenzen gesetzt, ihr kommt dabei sogar an die frische Luft ☺. Außerdem werdet ihr aber auch in die Welt der Bildbearbeitung, der theoretischen Physik und der Simulationen eingeführt.



Beispiel des Weges einer Immunzelle im Labor. Übereinanderlagerung der Einzelbilder. Jedes Bild ist 3min vom nächsten Bild entfernt. (Maiuri, Rupprecht et al. 2015)

**Sina KALWEIT** wuchs in Hannover auf und suchte nach einem Bundesfreiwilligendienst an der Medizinischen Hochschule Hannovers einen Studiengang der Biologie und Physik vereint. So entschied sie sich für den in weiten Teilen Deutschlands recht unbekanntem Studiengang Biophysik im ebenfalls recht unbekanntem Saarland. Da gefiel es ihr so gut, dass sie sich dazu entschloss auch gleich noch den Master dort zu verbringen. Um nun endlich einmal über die Grenze nach Frankreich zu kommen, begann sie ihr Masterstudium mit einem Erasmussemester in Straßburg zusammen mit Katharina. Ihr Französisch konnte sie dort nicht verbessern, dafür hat sie ihre Begeisterung für die Biophysik vertieft und möchte diese nun gerne mit euch teilen.

In ihrer Freizeit probiert sie gerne das vielfältige Angebot des Hochschulsports aus. Außerdem ist sie aktives Mitglied im Fachschaftsrat an der Universität und kümmert sich dort um die Belange der Studenten.



**Katharina SCHERER** hat 2014 am Gymnasium Wendalinum in St. Wendel ihr Abitur absolviert. Danach entschied sie sich dafür Biophysik an der Universität des Saarlandes zu studieren. Denn nur *eine* Naturwissenschaft zu studieren, erschien ihr zu eintönig. Im letzten Jahr hat sie ihr Bachelor-Studium abgeschlossen und startete im Wintersemester 2018/19 mit dem Master in Biophysik. Das erste Mastersemester verbrachte Katharina im Rahmen eines Erasmus-Programms in Straßburg. Jetzt ist sie zurück in Saarbrücken, um ihr Studium hier abzuschließen.

In diesem Jahr ist Katharina zum ersten Mal bei der SchülerAkademie dabei und freut sich schon sehr darauf, ihre Begeisterung für Biophysik mit euch zu teilen. In ihrer Freizeit liebt sie es zu tanzen, dabei probierte sie gerne neue Sparten des Tanzsports aus. Aktuell schlägt ihr Herz für Jazz and Modern dance.



## Kursleitung

**Simon JÄGER** machte nach seiner Teilnahme an der Saarländischen SchülerAkademie 2009 und seinem Abitur 2010 seine beiden Masterabschlüsse in Mathematik und Physik an der Universität des Saarlandes. Anschließend an sein Physikstudium begann er seine Promotion bei Prof. Dr. Giovanna Morigi im Bereich der theoretischen Quantenoptik. In seiner Doktorarbeit befasst er sich mit der kollektiven Dynamik von lasergetriebenen Atomen in einem Resonator. Zudem ist er auch in der Lehre tätig. In seiner Freizeit spielt Simon Trompete in einem Orchester sowie Fußball und Tischtennis. Er geht gerne mit Freunden feiern und mag Videospiele.



# Kurs Werkstoffwissenschaften

## Besser, Leichter, Effizienter: Werkstoff der Zukunft?

Wie Faserverbundwerkstoffe das tägliche  
Leben revolutionieren



Materialwissenschaften und Werkstofftechnik (MWWT) – ist ein interdisziplinäres Fach im Spannungsfeld der Physik, der Chemie, der Mathematik und der Biologie. Das Ziel dieser Ingenieurwissenschaft ist es, Materialien immer leichter, sicherer, beständiger, multifunktionaler, ja sogar intelligenter zu machen. Die Aufgabe eines Werkstoffingenieurs besteht natürlich nicht nur darin, tagtäglich neue Materialien für vorgegebene hochkomplexe Themenstellungen zu designen, sondern zunächst einmal in der Verbesserung existierender Materialien und der Optimierung von Werkstoffen bezüglich besonderer Eigenschaften (Festigkeit, Härte, optische Eigenschaften).

Durch steigende Anforderungen an die Automobilindustrie, wird es immer wichtiger Werkstoffe gezielt auszuwählen und zu dimensionieren. Aufgrund der aufkommenden Elektromobilität spielen Faserverbundwerkstoffe eine zunehmende Rolle. Denn so kann direkt Gewicht eingespart werden und zeitgleich werden keine Stabilitätskriterien negativ beeinflusst. Um Faserverbundwerkstoffe optimal zu nutzen sind viele grundlegende Faktoren, wie z.B. Fasermaterial und -orientierung, zu berücksichtigen, die von den Materialwissenschaftlern erforscht werden.

In der ersten Woche werden die mathematischen, chemischen und physikalischen Grundlagen erarbeitet. Dabei sollen die verschiedenen Eigenschaften von Faserverbundwerkstoffen dargelegt und auf atomarer Ebene begründet werden. Des Weiteren soll das Zusammenspiel verschiedener Materialien miteinander erklärt werden. Versuche sollen das erworbene Wissen veranschaulichen so dass es den Kursteilnehmern möglich ist einen Verbundwerkstoff zu analysieren und selbst herzustellen.

In der zweiten Woche wird auf Basis der erlernten Grundlagen von der Kursteilnehmern ein Balken aus Faserverbundmaterial in Sandwichbauweise angefertigt. Dabei soll durch die Kursteilnehmer eine ideale Materialauswahl und Konstruktion des Balkens erfolgen. Dieser soll gegebenen Rahmenbedingungen genügen. Verschiedene Herstellungsmethoden werden während des Versuches erläutert und praktisch angewendet. Ziel ist es dabei den Balken möglichst so zu konzipieren, dass das Gewicht minimal ist, während er dennoch die vorgegebenen Belastungen aushält. Zum Schluss soll noch ein Vergleich zwischen einem konventionell ausgelegten Balken und dem Produkt aus Faserverbundwerkstoffen durchgeführt werden.

Abgerundet wird dieser Kurs durch eine Exkursion.

# Kursleitung

**Kevin MURZYN**, in Karlsruhe geboren, kam 1999 nach Saarbrücken und besuchte dort das Otto-Hahn-Gymnasium. Nach seinem Abitur widmete er sich dem Studium der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik an der Universität des Saarlandes, welches er mit einem Auslandssemester an der Technischen Universität Warschau abrundete. Dieses schloss er im Sommer 2018 erfolgreich ab. Im Anschluss begann er den Master Optics & Photonics am Karlsruher Institut für Technologie.

In seiner Freizeit macht er gerne Sport jeglicher Art, bevorzugt geht er jedoch paddeln oder bouldern. Oft geht es bei ihm auch gemütlicher zu, indem er seine Abende für Kinobesuche und Spieleabende mit Freunden nutzt.



**Simon HERTER** studiert Materialwissenschaften und Werkstofftechnik an der Universität des Saarlandes und arbeitet dort am Lehrstuhl für Leichtbausysteme. Während seines Studiums absolvierte er ein Auslandssemester im Zuge des Erasmus Programms an der Politechnika in Warschau. Mitte 2018 schloss er seine Bachelorarbeit zum Thema Charakterisierung von Klebungen mittels Ultraschall ab. Anschließend studierte er im Masterstudiengang Materialwissenschaften und Werkstofftechnik weiter. Im Zuge seines Studiums wird er in diesem Jahr mit seiner Masterarbeit beim Fraunhofer Institut für zerstörungsfreie Prüfverfahren beginnen.

In seiner Freizeit treibt er viel Sport, dazu gehören Laufen, Tischtennis und Fußball. In seiner restlichen Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden auf eine Runde Tischfußball oder Darts. Zum Abschalten vom Alltag schaut er gerne Serien.



# 17. Saarländische JuniorAkademie

30. Juni - 14. Juli 2019

## Kampf dem Chaos

**Wie Normen, Regeln und Gesetze unsere Welt ordnen sollen**

Seit 2003 bieten unter dem Dach der Deutschen JuniorAkademie mehrere Bundesländer Akademien für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an. Das Saarland war von Anfang an bei der Planung und Umsetzung der gemeinsamen Richtlinien mit dabei. Die Koordination der einzelnen voneinander unabhängigen Veranstaltungen liegt bei Bildung und Begabung gGmbH. in Bonn.

Eine Übersicht der diesjährigen JuniorAkademien ist im Internet zu finden.

<http://www.deutsche-juniorakademien.de/index.php>



## Zielgruppe

Die Saarländische *JuniorAkademie* richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 – 9 der Gymnasien bzw. der Klassen 7 – 10 der Gemeinschaftsschulen, die überdurchschnittlich begabt, leistungsfähig, leistungsbereit sowie vielfältig interessiert sind. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, neue Themen selbständig und gemeinsam in einer Gruppe systematisch zu erschließen, zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Damit dies in einer zeitlich begrenzt zusammen wirkenden Gruppe gelingen kann, müssen alle Teilnehmer über eine ausgeprägte Sozialkompetenz verfügen.

Die *Saarländische JuniorAkademie* bleibt auch im 16. Jahr ihres Bestehens ihren Wurzeln treu und behält bewährte Konzepte bei. So wird die Zeit in Wallerfangen wieder von pädagogisch ausgebildeten Kursleitern gestaltet. In den Werkstätten liegt der Schwerpunkt neben der Erarbeitung neuer Inhalte auf der Schulung der Methodenkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Arbeit in den Werkstätten wird außerdem durch wissenschaftliche Vorträge und eine Exkursion begleitet. Zudem werden auch in diesem Jahr die Ergebnisse der Werkstätten am Ende der Akademie in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt.

## Organisation

Insgesamt werden max. 35 Schülerinnen und Schüler zu einer Teilnahme an der *JuniorAkademie* eingeladen. Während der gesamten Zeit wohnen und arbeiten die Jugendlichen zusammen mit den Kursleitern gemeinsam im Haus Sonntal in Wallerfangen. Neben der Beschäftigung mit den angebotenen Inhalten und dem Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken steht genügend Freizeit für andere Aktivitäten zur Verfügung. Die Schüler/innen arbeiten jeweils in Kleingruppen von maximal 15 Teilnehmern unter Anleitung der Kursleiter für mehrere Tage in inhaltlich abgegrenzten Werkstätten (Stationen). Jede Werkstatt behandelt jeweils einen anderen Aspekt des Gesamthemas. Dadurch lernen die Teilnehmer Inhalte aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Disziplinen und gleichzeitig auch die fachübergreifenden Beziehungen kennen.

Diese Arbeitsform vermeidet eine allzu frühe Festlegung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I auf eine

einzelne Fachdisziplin. Stattdessen bietet der Wechsel zwischen den Werkstätten eine nützliche Orientierungshilfe bei der Schwerpunktbildung in der gymnasialen Oberstufe.

## Tagesplan / Wochenplan

Der Tagesablauf ähnelt dem der *SchülerAkademie* (siehe S. 9). Statt der Arbeit in den Kursen stehen bei der *JuniorAkademie* die einzelnen Werkstätten, zwischen denen alle drei bis vier Tage gewechselt wird. Im Wochenplan ist gegen Ende genügend Zeit gelassen für die Vorbereitung der Präsentation und die Anfertigung der Dokumentation. Auch bei der *JuniorAkademie* ergänzen sportliche, künstlerische und musikalische Angebote die inhaltliche Arbeit in den Werkstätten.

## Thema

Die Saarländischen JuniorAkademien stehen jeweils unter einem übergeordneten Leitthema. In diesem Jahr lautet es „*Kampf dem Chaos – wie Normen, Regeln und Gesetze unsere Welt ordnen sollen*“.

Kann man den „Kampf“ gegen Chaos und Unordnung eigentlich gewinnen? Allein der Blick auf den Schreibtisch oder in den Kleiderschrank lassen daran zweifeln! Andererseits besteht aber die Einsicht, dass es mit einem Mindestmaß an geordneten Abläufen in unserem Leben besser geht. Dazu haben sich die Menschen seit jeher selbst Regeln für den Umgang miteinander auferlegt. Dies wurde umso wichtiger, je mehr man miteinander in Kontakt kam und kommunizierte.

Wir finden heute Regeln, Gesetze, Normen und Systeme in allen Bereichen unseres Lebens: Grundgesetz und Strafgesetzbuch, Deutsche Industrie Norm (DIN), Periodensystem der Elemente, Abgasnorm, Straßenverkehrsordnung, Notensystem, Währungssystem EURO, Europäische Union, Anstandsregeln (Knigge), ...

Aktuell spielt die Frage, ob ohne Regeln unweigerlich das Chaos droht, beim EU-Austritt Großbritanniens (BREXIT) eine auch für uns höchst wichtige Rolle.



Bezeichnung	Gruppe I H H <sub>2</sub>	Gruppe II Be Mg Ca Sr Ba Ra	Gruppe III B Al Ga In Tl	Gruppe IV C Si Ge Sn Pb	Gruppe V N P As Sb Bi	Gruppe VI O S Se Te	Gruppe VII F Cl Br I At	Gruppe VIII Ni Pd Pt	Gruppe IX Co Rh Ir	Gruppe X Fe Ru Os	Gruppe XI Cu Ag Au	Gruppe XII Zn Cd Hg	Gruppe XIII B Al Ga In Tl	Gruppe XIV C Si Ge Sn Pb	Gruppe XV N P As Sb Bi	Gruppe XVI O S Se Te	Gruppe XVII F Cl Br I At	Gruppe XVIII He Ne Ar Kr Xe Rn	Gruppe XIX H Li Na K Rb Cs Fr	Gruppe XX Be Mg Ca Sr Ba Ra	Gruppe XXI Sc Y La Ce Pr Nd Pm Sm Eu Gd Tb Dy Ho Er Tm Yb Lu	Gruppe XXII Ti Zr Hf Rf	Gruppe XXIII V Nb Ta Db	Gruppe XXIV Cr Mo W Sg	Gruppe XXV Mn Tc Re Bh	Gruppe XXVI Fe Ru Rh Pd Ag Cd In Sn Sb Te Bi Po At Ts	Gruppe XXVII Co Rh Ir Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXVIII Ni Pd Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXIX Cu Ag Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXX Zn Cd Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXXI Sc Y La Ce Pr Nd Pm Sm Eu Gd Tb Dy Ho Er Tm Yb Lu	Gruppe XXXII Ti Zr Hf Rf	Gruppe XXXIII V Nb Ta Db	Gruppe XXXIV Cr Mo W Sg	Gruppe XXXV Mn Tc Re Bh	Gruppe XXXVI Fe Ru Rh Pd Ag Cd In Sn Sb Te Bi Po At Ts	Gruppe XXXVII Co Rh Ir Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXXVIII Ni Pd Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XXXIX Cu Ag Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XL Zn Cd Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XLI Sc Y La Ce Pr Nd Pm Sm Eu Gd Tb Dy Ho Er Tm Yb Lu	Gruppe XLII Ti Zr Hf Rf	Gruppe XLIII V Nb Ta Db	Gruppe XLIV Cr Mo W Sg	Gruppe XLV Mn Tc Re Bh	Gruppe XLVI Fe Ru Rh Pd Ag Cd In Sn Sb Te Bi Po At Ts	Gruppe XLVII Co Rh Ir Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XLVIII Ni Pd Pt Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe XLIX Cu Ag Au Hg Tl Pb Bi Po At Ts	Gruppe L Zn Cd Hg Tl Pb Bi Po At Ts
-------------	---------------------------------	---	---	--	--------------------------------------	---------------------------------	--	-------------------------------	-----------------------------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------	--	---	---------------------------------------	----------------------------------	---	--	--	---	---	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---	--	---	---	--	--	--------------------------------------	--------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--	---	--	--	---	---	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---	--	---	---	--

# Zeitplanung JuniorAkademie 2019

Änderungen vorbehalten!

Zeit	So., 30.6.	Mo., 1.7.	Di., 2.7.	Mi., 3.7.	Do., 4.7.	Fr., 5.7.	Sa., 6.7.	So., 7.7.	Mo., 8.7.	Di., 9.7.	Mi., 10.7.	Do., 11.7.	Fr., 12.7.	Sa., 13.7.	So., 14.7.	
08:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	
08:45		Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Frühstück	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	
09:00		Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten		Arbeit in den Werkstätten	Arbeit an der Dokumentation	Vorbereitung der Präsentation	Aufräumen Plenum Abreise				
12:30		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
13:30		Anreise Verteilung der Zimmer Gruppenpuzzle Plenum	küA	küA	küA	küA	Exkursion	küA	küA	küA	küA	küA	küA	küA	küA	
16:00		Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee		Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee
16:30		Vorstellung in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten		Arbeit in den Werkstätten	Rotation Präsentation der SaSchA	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit an der Dokumentation	Präsentation				
18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Grillen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen		
19:30	Vorstellung der Musik-Angebote	küA	küA	küA	küA	küA	Treffen mit den Ehe-maligen	küA	küA	küA	küA	küA	küA	Konzert		
21:00	Kennen-Lernen		Technik Präsentation			Technik Präsentation			Technik Präsentation					Abschieds-Party		

küA = kursübergreifende Angebote (Chor, Orchester, Kammermusik, Theater, Spiele, Tanzen, .....

In den Abendschienen ab 21.00 Uhr finden mehrere Vorträge statt.

**Alexandra FISCHER** hat ihr Abitur am Gymnasium Wendalinum in St. Wendel absolviert. Nach ihrem Studium der Fächer Deutsch und Französisch für das Lehramt an Gymnasien an der Universität in Landau kehrte sie in das schöne Saarland zurück, um dort ihr Referendariat anzutreten. Voraussichtlich Ende Januar des nächsten Jahres wird sie dieses beenden.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich im Tierschutz, liest sehr gerne und sehr viele Bücher und verbringt Zeit mit Freunden. Sie ist zum ersten Mal in diesem Jahr bei der *SchülerAkademie* dabei und freut sich auf eine spannende Zeit voller neuer Erfahrungen.



**Sascha ZOPF** hat im Univerbund Südwest an der TU Kaiserslautern und der Universität des Saarlandes (UdS) Lehramt für Gymnasien in den Fächern Deutsch und Politik studiert. Seit 2018 ist er im Referendariat im Raum Neunkirchen und Homburg eingesetzt.

Der Forschungsbereich der Mediävistik, also die Beschäftigung mit mittelalterlichen Texten, ob lyrisch oder episch, ist sein Spezialgebiet, in dem er auf der UdS arbeiten und Schulprojekte leiten durfte. Aufgrund seiner Passion zu Japan und der damit verbundenen Kultur lernt er seit fünf Semestern Japanisch, ebenfalls an der UdS und betreibt seit 10 Jahren Kendo (japanisches Schwertfechten) in Saarbrücken.

Lehrerberuf und Freizeit vermischen sich immer wieder und werden Teil einer großen Leidenschaft, ob als Übungsleiter im Kendo, Leiter eines Schulprojektes oder zum ersten Mal als Teil des JuniorAkademie-Teams. Sollte dann noch etwas Freizeit übrig sein, wird diese für eine gute Tasse japanischen Grüntees, ein Buch, einen Manga oder auch Videospiele genutzt.



## Werkstattleitung

# Werkstattleitung

**Vanessa KURTZ** ist in Saarlouis geboren und lebt in Wadgassen. Nach ihrem Abitur machte sie eine kaufmännische Ausbildung und fasste danach den Entschluss, die Fächer Biologie und Spanisch auf Lehramt an der Universität Trier zu studieren. 2017 absolvierte sie ihr Referendariat am Max-Planck-Gymnasium in Ludwigshafen am Rhein. Derzeit unterrichtet sie Biologie am Willi-Graf-Gymnasium in Saarbrücken.

Die ungewöhnliche Kombination der Fächer Spanisch und Biologie spiegelt sich auch in ihren Interessen wider: Sie ist gerne in der Natur unterwegs, entweder zum Spazieren und Sonne tanken, oder auch gerne aktiv zum Sportmachen, wie etwa Joggen oder Tennis spielen. Eine weitere Leidenschaft ist das Reisen, vor allem natürlich in spanischsprachige Länder, allen voran Spanien selbst.

Dieses Jahr unterstützt sie erstmalig das Team der JuniorAkademie und freut sich bereits sehr auf zwei spannende Wochen mit den engagierten und motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

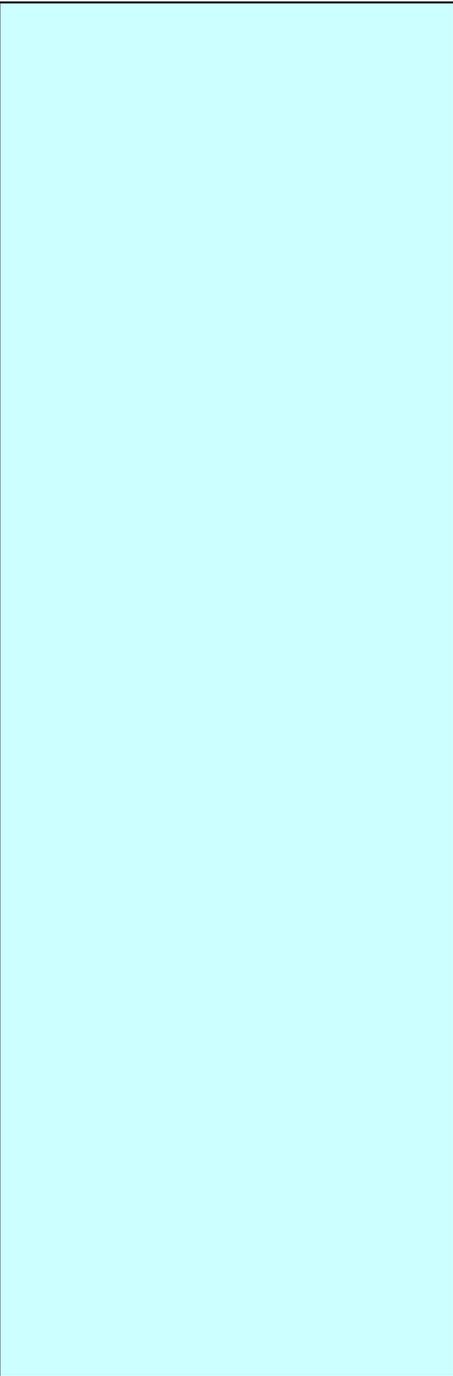


**Anna MANG** arbeitete nach dem Abitur ein Jahr lang als Kinderanimateurin bei TUI. Die tägliche Arbeit mit den Kindern bestärkten ihren Arbeitswunsch als Lehrerin. 2012 begann sie daher ihr Studium an der Universität des Saarlandes für die Sekundarstufe I und II in den Fächern Geschichte und Religion. Im Referendariat verschlug es sie dann ans TWG nach Dillingen, wo sie 2018 das erste Mal mit der Beratungsstelle Hochbegabung in Kontakt kam und eine Woche als Begleitperson mit ins Deutsche Museum nach München fuhr. Die lehrreiche und spannende Erfahrung hat sie dazu veranlasst dieses Jahr das erste Mal bei der JuniorAkademie mitzuwirken, auch wenn sie seit Anfang 2019 ihre Lehrtätigkeit am Willi-Graf-Gymnasium weiterführt.

In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich in vielseitigen Bereichen. Zum einen zeichnet und liest sie gerne, zum anderen engagiert sie sich ehrenamtlich im heimischen Fußballverein. Daneben stehen Ausflüge in die Natur, aber auch Kinobesuche und gemütliche Abende mit Freunden auf dem Freizeitprogramm.



# Werkstattleitung



# Musikalische Angebote

Die Musik spielt traditionell bei den Akademien eine große Rolle. Regelmäßig stellen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in wenigen Tagen ein anspruchsvolles und breit gefächertes Programm zum Abschlusskonzert zusammen. Ob Chor, Kammermusik, ein bunt zusammengestelltes großes Orchester, Hard Rock-Band oder Solo-Beiträge: der musikalischen Phantasie werden keine Grenzen gesetzt.

Seit etlichen Jahren leitet Herry Schmitt die Proben und stellt die einzelnen Akteure für das Konzert zusammen. Dafür stehen täglich die küA-Schienen am Nachmittag und Abend zur Verfügung.

Rechtzeitig vor Beginn der Akademie erhalten alle Schüler/innen einen Fragebogen zu den musikalischen Vorkenntnissen. Spielst du ein Instrument? Seit wann? Hast du schon einmal in einem Chor gesungen? Welche Musik gefällt dir besonders gut?



# Leitung

**Herry SCHMITT** erhielt seinen ersten Klavierunterricht schon mit 3 Jahren. Nach dem Abitur in Dillingen folgte ein Klavierstudium in München (u.a. bei Brendel, Braun); er studierte in Saarbrücken Musikwissenschaft, Germanistik sowie Sprach- und Literaturwissenschaft. Eine Seminarreihe führte zu einer Tonmeisterausbildung beim Saarländischen Rundfunk (Yves Rudell). Ergänzend



absolvierte er in Berlin einen Abschluss in Komposition und Musikbearbeitung mit dem Titel „Deutscher Musikbearbeiter“. Den beruflichen Stand definiert am ehesten „der Pianist“ mit derzeit mehr als 100 Konzerten jährlich. Mehr als 20 Jahre war er beim Saarländischen Rundfunk für Musik und Programm zuständig.

Er ist beruflich sehr vielseitig als Solist und im Ensemble (Herry Schmitt Trio seit 1977

u.a. auch seit nun 4 Jahren für Philharmonie Konzerte in Köln beschäftigt). Als Komponist, Musikbearbeiter (Arrangeur) veröffentlicht er weltweit Kompositionen (z.B.: literarisches Quartett). Weiterhin ist er Inhaber einer Musikproduktionsfirma mit angegliederten Tonstudios.

In den vergangenen Jahren war er für die musikalischen Aktivitäten der *Saarländischen Junior- und Schüler Akademie* verantwortlich. Dies hat ihm so viel Spaß gemacht, dass er diese Aufgabe erneut übernehmen wird.

## Zielgruppe

Die *Saarländische SommerAkademie* richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 - 6. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, neue Themen selbständig und gemeinsam in einer Gruppe systematisch zu erschließen, zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. Damit dies in einer zeitlich begrenzt zusammen wirkenden Gruppe gelingen kann, müssen alle Teilnehmer über eine ausgeprägte Sozialkompetenz verfügen.

Für viele Schülerinnen und Schüler ist die *Sommer Akademie* die erste Gelegenheit, ohne Eltern in einer unbekanntem Umgebung mehrere Tage lang zu leben. Damit dies gelingt, erwarten wir ein gewisses Maß an Selbstständigkeit und auch die Bereitschaft, dem vielleicht aufkommenden Heimweh zu widerstehen. Die Eltern sind aufgefordert, bei der Entscheidung zur Teilnahme ihrer Kinder an der *SommerAkademie* dies genau zu bedenken.

## Organisation

Insgesamt werden 40 Kinder zur Teilnahme eingeladen. Während der gesamten Zeit wohnen und arbeiten die Schüler/innen mit den Kursleitern gemeinsam im Kardinal-Wendel-Haus in Homburg. Sie beschäftigen sich jeweils in Kleingruppen unter Anleitung der Kursleiter in verschiedenen Werkstätten bzw. an verschiedenen Stationen mit dem Thema der Akademie. Neben dem Erlernen und Einüben von Methoden und Techniken stehen auch verschiedene Freizeitangebote (z.B. Chor, Orchester, Kunst- und Sportprojekte) auf dem Programm.

## Vorbereitungstreffen

Für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler findet ein Vorbereitungstreffen statt.

**Termin: Dienstag, 11. Juni 2019, 15.00 Uhr**  
**Ort: Ministerium für Bildung und Kultur,**  
**Saarbrücken, Trierer Str. 33**

Die Teilnahme an diesem Treffen ist verpflichtend! Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sind auch deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eingeladen

# 18. Saarländische SommerAkademie

8. – 13. Juli 2019

**Perspektive**

**Anreise**

**Montag, 8. Juli 2019**  
**13.00 – 14.00 Uhr**

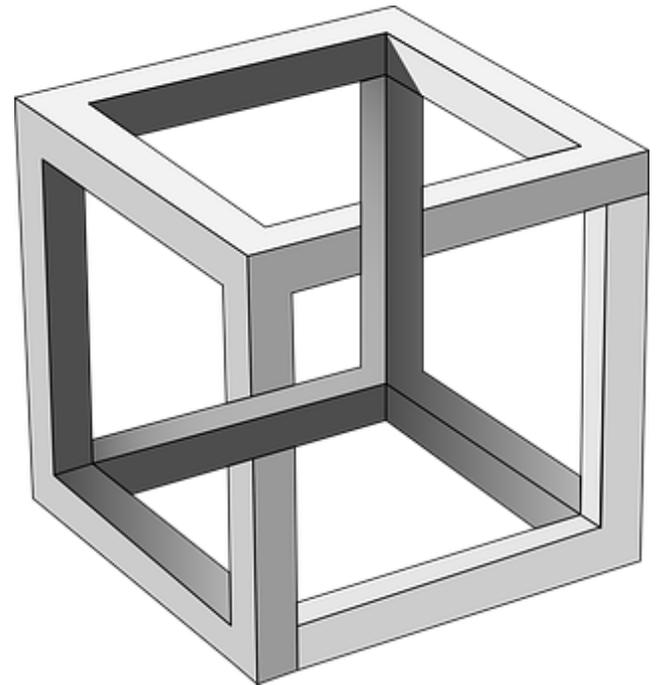
# Thema

Auf die **Perspektive** kommt es an

Oben	⇔	Unten
Rechts	⇔	Links
Schwarz	⇔	Weiß
Wahr	⇔	Falsch
Innen	⇔	Außen
Früher	⇔	Heute

Nicht alle Dinge sind immer eindeutig zu beschreiben. In vielen Bereichen unseres Lebens spielt die Perspektive, unter der ein Sachverhalt oder eine Situation erlebt wird, eine große Rolle. Das Wort *Perspektive* stammt vom lateinischen Wort *perspicere* ab, was so viel bedeutet wie *hindurchsehen* oder *hindurchblicken*.

Genau das wollen wir mit euch gemeinsam in unserer SommerAkademie versuchen. In dieser Woche werden wir uns in vier Werkstätten dem Thema Perspektive widmen. Dabei arbeiten wir sowohl mit Experimenten und unterschiedlichen Apparaturen als auch mathematisch und historisch.



# Zeitplanung SommerAkademie 2019

Änderungen vorbehalten!

Zeit	Montag 8.7.	Dienstag 9.7.	Mittwoch 10.7.	Donnerstag 11.7.	Freitag 12.7.	Samstag 13.7.
07:00						
08:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
08:45		Plenum	Plenum	Plenum	Plenum	Plenum
09:00		Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Vorbereitung Präsentation	Präsentation
10:00						Abreise
11:00						
12:00						
12:30		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
13:30	Anreise Zimmerverteilung Kennen lernen (13:30 – 15:30)	Team	Team	Team	Team	
14:00	KüA	KüA	KüA	KüA	(KüA)	
15:30	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	Kaffee	
16:00	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Arbeit in den Werkstätten	Vorbereitung Präsentation	
17:00						
18:00						
18:30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
19:30	20:00 – 21:00 Uhr Plenum  21:00 Rätselwanderung	Tanz / Sport / Spiel	Tanz / Sport / Spiel	Tanz / Sport / Spiel	Sport /Spiel	
20:30		Joggen	Joggen	Joggen	Abschlussfeier	
21:30		Experiment des Tages	Experiment des Tages	Experiment des Tages	Experiment des Tages	

# Akademieleitung

**Melanie ENGSTLER** hat an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe studiert. Seit 2007 arbeitet sie an der Beratungsstelle Hochbegabung. Sie hat schon diverse Maßnahmen der Beratungsstelle Hochbegabung geleitet; unter anderem verschiedene Studientage, Querdenkertage und auch Fördergruppen.

An den Akademien hat sie ebenfalls schon mehrmals mitgewirkt. In Ihrer Freizeit liest sie sehr gerne, unternimmt Ausflüge mit ihren Kindern, trifft sich mit Freunden oder powert sich auf dem Spinning-Rad aus. Joggen ist auch eines Ihrer Hobbies, welches aber in der dunklen Jahreszeit leider viel zu kurz kommt.

Das Thema „Perspektive“ fesselt sie, weil viele Bereiche der Gesellschafts- und Naturwissenschaften gleichermaßen angesprochen werden.



**Marie BURGER** schloss ihr Studium für das Lehramt an Gymnasien für die Fächer Deutsch und Erdkunde im Jahr 2009 ab. Seit 2013 arbeitet sie bei Querdenkertagen und Studientagen von IQ XXL mit. Seit vorletztem Jahr ist sie als feste Mitarbeiterin an der Beratungsstelle tätig. Derzeit leitet sie eine Querdenkergruppe, führt Studientage durch und ist für die Koordination der Sommerakademie zuständig.

In diesem Jahr ist sie bereits zum dritten Mal bei der Saarländischen Sommerakademie dabei.

In ihrer Freizeit trifft man sie oft draußen mit ihrem Hund Pina oder im Stall bei Ihrem Pferd Odin. Sie singt gerne und geht häufig ins Schwimmbad oder ins Kino.

Das diesjährige Thema der Akademie „PERSPEKTIVE“ interessiert sie, weil es immer darauf ankommt, was man schon weiß oder kennt. Eine Situation wird von einem Menschen so und von einem anderen ganz anders wahrgenommen. Diesem Phänomen möchte sie während der Akademie gerne gemeinsam mit euch auf den Grund gehen.



## Kursleiter / innen

**Carolin EIFLER** schloss ihr Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen im Jahr 2007 ab. Bereits seit 2006 arbeitet sie bei Studientagen, Akademien und anderen Veranstaltungen von IQ XXL mit. Seit 2009 ist sie als feste Mitarbeiterin an der Beratungsstelle tätig. Derzeit leitet sie zwei Fördergruppen und eine Gruppe der Querdenkertage. Darüber hinaus ist sie für die Koordination der Querdenkertage zuständig.

In ihrer Freizeit trifft man sie oft in der Natur; die meiste Zeit verbringt sie mit Ihrem Pferd, zum Ausgleich geht sie gerne joggen. Außerdem entspannt sie regelmäßig beim Yoga.

Das diesjährige Thema der Akademie „Perspektive“ findet sie besonders spannend, da es einem ermöglicht, Dinge aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und sich Themen auf unterschiedliche Arten zu erschließen.



**Karin WAGNER** schloss ihr Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen im Jahr 2007 ab. Bis Sommer 2014 war sie Klassenlehrerin an der mitarbeitenden UNESCO Projektschule Saarbrücken Scheidt. Seitdem arbeitet Sie hauptamtlich bei der Beratungsstelle Hochbegabung. Dort ist sie zwei Tage die Woche im Büro in Saarbrücken und bietet neben den Querdenkertagen auch eine Fördergruppe und Studientage an.

In ihrer Freizeit trifft man sie meist bei ihrem Pferd, mit dem sie am liebsten auf langen Ausritten unterwegs ist. Auch kochen, lesen und gärtnern im Gemeinschaftsgarten gehören zu ihren Hobbys.

Nachdem sie als Kurs- und Akademieleitung vielfältige Erfahrungen gesammelt hat, übernimmt sie in diesem Jahr wieder einen Kurs.



## Kursleiter / innen

**Lina CONRAD** hat an der Universität in Saarbrücken Mathematik und Sport auf Lehramt an Gymnasien studiert. Nach dem Abschluss des Studiums 2010 war sie bis Sommer 2012 für ihr Referendariat in Esslingen bei Stuttgart. Seit Sommer 2012 unterrichtet sie nun am Saarpfalz-Gymnasium in Homburg.

In ihrer Freizeit spielt der Sport ebenso eine große Rolle wie in ihrem Beruf. Sie joggt gerne, geht ins Fitnessstudio, geht regelmäßig schwimmen und würde gerne noch viel mehr machen. Alternativ geht sie genauso gerne mit ihrem Hund spazieren und zum Agility oder sitzt mit einer Tasse Tee häkelnd auf der Couch.

Sie freut sich darauf, das Thema „Perspektiven“ aus verschiedenen Perspektiven mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu betrachten.



**Daniel STÖCKMANN** hat in Berlin Biologie und Erdkunde an der Freien Universität für das Lehramt an Gymnasien studiert. Das Referendariat hat ihn in das damals unbekannte Saarland verschlagen und bis heute nicht mehr losgelassen. Er arbeitet seit 2012 am Saarpfalz-Gymnasium in Homburg und wohnt in Neunkirchen.

Mit seinem Sohn Jono schwimmt er am liebsten um die Wette und taucht was das Zeug hält. Die letzte SommerAkademie hat ihm so viel Spaß gemacht, dass er auch dieses Jahr super gern wieder mitmacht!



# Deutsche JuniorAkademien



## Deutsche JuniorAkademie

### Koordination:

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH  
Kortrijker Straße 1  
53177 Bonn

Tel.: +49-228-95915-40

Fax: +49-228-95915-49

[Info@deutsche-juniorakademien.de](mailto:Info@deutsche-juniorakademien.de)

<http://www.deutsche-juniorakademien.de/index.php>

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung besonders leistungsfähiger und motivierter Jungendlicher der Sekundarstufe I.

Die *Beratungsstelle Hochbegabung* ist Träger der *Saarländischen JuniorAkademie*.

Bildung und Begabung gGmbH koordiniert die *Deutschen JuniorAkademien* im Bundesgebiet.

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale, die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. Fächer übergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursionen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennen lernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- *Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen,*
- *sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken,*
- *sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten,*
- *es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.*

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in zehn Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH**

Bildung & Begabung, das Zentrum für Begabungsförderung, bündelt mit seinen Akademien und Wettbewerben ein vielfältiges Förderangebot für junge Talente, bietet umfassende Informationsangebote und gibt Impulse für die Begabungsförderung in Bund und Ländern.

Mit seinen Projekten erreicht Bildung & Begabung jedes Jahr eine viertel Million talentierte und motivierte junge Menschen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren über die Förderprojekte hinaus: Kontakte und Freundschaften überdauern jedes Wettbewerbsfinale und jede SchülerAkademie. Die besten und engagiertesten Teilnehmer werden weiter gefördert und können sich auf attraktive Preise freuen. Dazu gehören Stipendien, Sprachreisen oder Praktika. Bildung & Begabung will dauerhaft Neugier fördern – und Freude am Forschen, Diskutieren und Denken.

Bildung & Begabung wurde 1985 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet, der Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Privat und Staat arbeiten bei Bildung & Begabung Hand in Hand: Hauptförderer ist heute neben dem Stifterverband und der Kultusministerkonferenz der Länder vor allem das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



<http://www.bildung-und-begabung.de>

# Der CdE – der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e. V. – stellt sich vor

## Erst mal: Was macht der CdE?

Der CdE sprudelt nur so vor Aktivitäten, Diskussionen, Veranstaltungen, aber auch gemeinsamen Spielabenden. So gibt es in fast jeder Universitätsstadt eine Lokalgruppe, die sich regelmäßig trifft, es gibt Ski- und Segelfreizeiten, es gibt Gruppierungen von Musikern bzw. von Bergfans. Doch vor allen Dingen wollen wir das einmalige Gefühl der Akademien wieder aufleben lassen. Deswegen veranstalten wir jedes Jahr eine mehrtägige PfingstAkademie und einwöchige Sommer- und WinterAkademien. Auf diesen Akademien werden Kurse zu verschiedensten Themen angeboten, von Sprachen über Physik und Mathematik bis hin zur Theologie.

## Nachdem wir euch den CdE angepriesen haben, bleibt noch die Frage: Was ist der CdE?

Vor Euch gab es schon zahlreiche andere, die das Feeling einer Junior- oder SchülerAkademie genießen durften. Viele wollten auch nach der Akademie die besondere Atmosphäre erleben können und gründeten deswegen den Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e. V.), in dem auch ehemalige DJA-Teilnehmer herzlich willkommen sind. Wir sind ein bunt gemischter, unkomplizierter Haufen aus jung und alt, aus Natur-, Gesellschafts- und Geisteswissenschaftlern, aus Schülern, Studenten und auch Berufstätigen. Seit einigen Jahren ist der CdE „offiziell“ zu einem eingetragenen Verein mit Satzung und Vorstand geworden.

## Jetzt noch ein letzte Frage: Wie wird man CdEler?

Ganz wichtig: Alle Teilnehmer einer DJA sind das erste Halbjahr nach der Akademie kostenlos Mitglieder im CdE und können das ganze Angebot nutzen. Ihr erhaltet in dieser Zeit den **exPuls**, die Vereinszeitschrift, könnt euch auf die **Mailingliste** setzen und mitdiskutieren oder euch einfach unter [www.cde-ev.de](http://www.cde-ev.de) informieren!

Wir freuen uns auf euch! Der CdE ist das, was ihr draus macht. Also macht mit!

### Kontakt

<https://www.cde-ev.de/cde-index.html>

## Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien



### 1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie soll der Förderung besonders begabter, interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I dienen.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

### 2 Formaler Rahmen

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Kultusministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Kultusministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung an den Schulen die „Approbation“ und Unterstützung des jeweiligen Kultusministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable – Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Kultusministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Kultusministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Kultusministerium einsetzt.

Diese Anbindung ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den versprochenen Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren.

### 3 Die JuniorAkademie

#### 3.1 Kursangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften, Ästhetik u.a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen „Disziplinen“ ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Dies ergibt eine Mindestzahl von drei Kursen und damit eine Mindestzahl von etwa vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

### *3.2 Kursinhalte*

Die Kurse sollen sich mit Themen beschäftigen, die nicht unbedingt auf schulischen Inhalten aufbauen, gleichwohl auf der Seite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein hohes Maß an Interesse, eine Grundfähigkeit zur Informationsbeschaffung und -auswertung sowie eine Bereitschaft zur Einarbeitung in das jeweilige Thema voraussetzen.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

### *3.3 Kursmethodik*

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-)Gruppen.

Ebenso sollte immer auch eine Präsentation der Ergebnisse eingeplant werden. Diese soll sowohl für die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Akademie bei der wechselseitigen Vorstellung („Rotation“) stattfinden als auch in einer Phase, in der die Resultate verschriftlicht werden.

Zu einem Kurs gehört die Betonung der Präsentation in ihren verschiedenen Formen; ihrer Einübung muss daher entsprechend Zeit eingeräumt werden.

### *3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter*

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernde Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben. Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format JuniorAkademie ist allerdings unverzichtbar.

### *3.5 Kursübergreifende Angebote*

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereit halten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z.B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

### *3.6 Das Team*

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

### *3.7 Dauer*

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung scheint eine Dauer von mindestens zwei Wochen sinnvoll.

### *3.8 Akademieort*

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

### *3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern*

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

## 4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1 Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden; hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2 Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und „Katalog“ müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3 Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4 Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

## 5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

## 6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Stand: Bonn-Bad Godesberg, 5.Oktober 2005

# Notizen